

Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

| | |
|-----------------------------------|---------------------|
| Mobilitätsprogramm | ERASMUS |
| Gastuniversität | University of Oslo |
| Besuchtes Studienfach | Politikwissenschaft |
| Semester | Herbstsemester 2012 |
| Name und E-Mail fakultativ | Jean-Yves Mertenat |

| | |
|--|---|
| Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben | Persönlich, zwischenmenschlich und reisetechisch war es ein tolles Semester. Im sprachlichen wurde in der Freizeit überraschenderweise mehr Deutsch als English gesprochen an der Uni konnte dann doch mein Englisch angewandt werden. Fachlich gab es zwar thematisch interessante Module, doch wurde zu Beginn viel repetiert was man schon kannte und didaktisch konnten nicht alle Dozenten überzeugen. |
| Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum | Durch das ERASMUS Programm wird der Papierkrieg relativ klein gehalten. Man muss ein Onlineformular ausfüllen und die Universität kümmert sich um die Weitergabe der erforderlichen Dokumente. |
| Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten | Als International hat man ein Zimmer bei der SIO (Studentenwohlfahrtsorganisation) auf sicher. In den in der Stadt verteilten Wohnheimen kann man von Studios bis 7ner WGs auswählen. Die meisten Internationals enden in Sogn oder Kringsja. |
| Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni | Günstige Monatsfahrkarte für Bus und Metro mit der (Oslo)-Legi. Zahlreiche Stationen um den Uni Campus mit direkten Verbindungen zu den Wohnheimen. |
| Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise | Kursanmeldung geschieht Online und kann manchmal ein wenig kompliziert sein. In der ersten Woche vor Studienbeginn gibt es Hilfe an verschiedenen Infoveranstaltungen. |
| Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur | 10 Minuten vom Zentrum entfernt, ca. 30'000 Studenten, jede Fakultät ihr eigenes Gebäude mit Cafeteria und Lesesaal. |
| Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen | Die meisten Kurse auf Englisch sind Vorlesungen für die sehr viel gelesen werden muss. Dafür kriegt man 10 statt 3 ECTS. Evtl. muss ein kleiner Essay in der Mitte des Semesters geschrieben werden, am Ende gibt es eine 3-4 stündige benotete Prüfung. Interessant war bei einigen Modulen, dass für jede Vorlesung ein anderer Dozent kam. |
| Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte | Es gibt zwei Hauptanlaufstellen, das International Office und das Infozentrum der Fakultät, beide sind sehr hilfreich. Die erste Woche ist Buddy Week in der zwei einheimische Studenten den Campus und Tipps&Tricks zeigen. |
| Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen | Absolut notwendig und hilfreich ist eine Kreditkarte, die von Norwegern überall genutzt wird, z.B. Wäschekarte aufladen. Generelles Preisniveau ist ähnlich/leicht teurer wie in der Schweiz. Bücher für ein Semester waren ca. 100-150 Fr., man hat 250 Gratisausdrucke in der Bibliothek. |

| | |
|--|--|
| <p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p> | <p>Als Mitglied des SiO Sports, kann man 4 Fitnesszentren, einen Pool und diverse Kurse besuchen. Es gibt für verschiedene Sportarten Teams von Studenten. In der Stadt findet man viele Museen und vom International Office aus werden Ausflüge angeboten.</p> |
| <p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p> | <p>Was in Oslo gefehlt hat, waren Seminare in denen das Gehörte der Vorlesung diskutiert werden konnten, d.h. zu viel Frontalunterricht. Was mir gut gefiel, war das von Studenten geführte Café und die thematisch interessanten Kurse. Vom Feeling her kann man Oslo gut mit der Uni Zürich vergleichen.</p> |